

Wilfried Deiß Facharzt für Innere Medizin - Hausarzt
Silke Orthmann Fachärztin für Allgemeinmedizin

Gemeinschaftspraxis
Koblenzer Str. 109 D-57072 Siegen

WARTEZIMMERINFO Juni 2015

ELEKTRONISCHE GESUNDHEITSKARTE / TELEMATIK AKTUELLER STAND

Liebe Patientinnen und Patienten,

es gibt wichtige Neuigkeiten für alle, die von ihrer Krankenkasse eine ELEKTRONISCHE GESUNDHEITSKARTE (=eGK) erhalten haben, und das sind ja mittlerweile fast alle. **Bisher ist diese eGK nicht mehr als eine Versichertenkarte mit Foto**, sie ist bisher sozusagen "harmlos", da sie nichts weiter als Verwaltungsdaten enthält, aber keinerlei persönliche medizinische Informationen.

Nun hat Ende Mai das Bundeskabinett dem Entwurf des "e-Health-Gesetzes" zugestimmt. Damit soll der Aufbau einer "Telematik-Infrastruktur" gefördert werden. Es soll also ein bundesweites Datennetzwerk aufgebaut werden, für die Ihre eGK und der eArztausweis ihres Arztes die Zugangsschlüssel darstellen sollen. Bisher hieß es, die Teilnahme daran sei für Patienten und Ärzte freiwillig.

Mit diesem e-Health-Gesetz passiert das, was die Kritiker des Projektes seit Jahren befürchten. Es werden jetzt ZWANGSMASSNAHMEN angedroht für diejenigen, die nicht teilnehmen wollen.

Dabei ist die Kritik am Projekt Telematik unverändert berechtigt. Es werden Milliarden Euro der Beitragszahler für ein Großprojekt ausgegeben, für das erstens noch immer kein funktionierendes Modellprojekt existiert, das zweitens wahrscheinlich das Arztgeheimnis erheblich gefährdet und für das drittens noch immer kein definierter medizinischer Nutzen gesichert ist. Das einzig Sichere ist ein gigantischer Gewinn für die IT-Industrie und Milliardenkosten für die Beitragszahler. (bezüglich Einzelheiten siehe bisherige "Wartezimmerinfos" zum Thema und die entsprechend Rubrik auf der Homepage").

Schon vor Jahren haben wir eine praxisinterne Patientenumfrage gemacht mit dem Ergebnis, dass weit über 90% unserer Patienten keine Speicherung ihrer Arztberichte, Facharztberichte, Krankenhausberichte in einem Netzwerk (oder, wie man heute sagen würde, in einer "Cloud") wollen. Die sensiblen persönlichen Gesundheitsdaten unterliegen dem Arztgeheimnis und sollen dort bleiben, wo sie hingehören, nämlich in die Praxen. Jedenfalls: das unfertige Projekt hat noch niemanden überzeugt ausser denjenigen, die daran viel Geld verdienen wollen.

Und nun das eHealth-Gesetz: Ärzte, die sich weigern, ihren Praxisrechner an das Telematik-Netz anzuschliessen, damit beispielsweise Informationen zwischen Praxissoftware und Krankenkassen-Computern ausgetauscht werden können, haben Sanktionen zu erwarten:

Beispielsweise soll den Ärzten, die nicht mitmachen, ab 2018 jährlich 1% der Einnahmen gestrichen werden. Das ist nur eines von etlichen Druckmitteln im e-Health-Gesetz.

Trotzdem werden wir unsere Praxis NICHT an eine "Cloud" anschließen lassen, in der dauerhaft persönliche Berichte unserer Patienten gespeichert werden sollen.

Ihre Praxis ist selbstverständlich NICHT TECHNIKFEINDLICH: im Gegenteil. Das Internet ist eine geniale Erfindung - aber nur für Informationen die FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT gedacht sind. Wir haben nichts dagegen, wenn in Zukunft Arztberichte verschlüsselt DIGITAL vom Absender zum Empfänger (Punkt-zu-Punkt) übermittelt werden. Aber eine dauerhafte Speicherung in einer Cloud geht gar nicht, damit wird das Arztgeheimnis gefährdet. Für eine verschlüsselte Punkt-zu-Punkt-Übermittlung benötigt man aber keine Telematik-Infrastruktur für 10 Milliarden oder mehr EURO, das geht viel einfacher und preisgünstiger.

Ihre Praxis ist selbstverständlich DEMOKRATISCH: Wenn in Zukunft eine Mehrheit unserer Patienten sagt: "Ich möchte, dass meine persönlichen medizinischen Berichte in Zukunft ausserhalb der Arztpraxis in einem bundesweiten Daten-Netzwerk gespeichert werden", dann machen wir auch gegen unsere eigene Überzeugung mit. **Insofern eine Bitte an Sie als Patienten:** Wenn Sie als unser Patient/ unsere Patientin genau dieser Meinung sind "*Ich möchte, dass meine persönlichen medizinischen Berichte in Zukunft ausserhalb der Arztpraxis in einem bundesweiten Daten-Netzwerk gespeichert werden*", dann teilen Sie unserem Team das mit. Oder schreiben Sie das auf ein Blatt Papier und werfen es in unseren internen "Praxisbriefkasten" vor der Ausgangstür, wenn ihnen das lieber ist auch anonym.

Vom weiteren Verlauf beim Telematik-Projekt werden wir Ihnen berichten.

Ihr Praxisteam

W.Deiß

S. Orthmann